

Die Studienbegleitung des ABH in fünf Dimensionen

1. Biblische Theologie

Das ABH bestärkt darin, der Bibel als Wort Gottes zu vertrauen. Dieses Vertrauen soll die wissenschaftliche Arbeit in allen theologischen Disziplinen bestimmen.

Konkretion:

Akademische Studienbegleitung in den fünf Fachdisziplinen

1. Obligate Lehrveranstaltung:
 - a) Einführung in Exegese und Hermeneutik (begleitend zum AT/NT-Proseminar)
 - b) Vgl. auch Homiletikum (5.1), Fundamentaltheologie und diakritische Analyse der Gegenwartskultur (2.1)
2. Weitere Lehrveranstaltungen vor allem in den exegetischen, systematischen und praktisch-theologischen Disziplinen entsprechend der bisher bewährten Tradition

2. Spiritualität

Das ABH unterstützt die Studierenden darin, in ihrer Beziehung zu Jesus Christus zu wachsen und eine eigene Spiritualität zu entwickeln bzw. zu vertiefen. Hierfür ist notwendig, dass sie:

- verschiedene vom Vertrauen in die Schrift geprägte Frömmigkeitsformen im Vollzug kennen lernen und einüben.
- eine verbindliche geistliche Gemeinschaft mit Anderen pflegen, in der sie sich in die Nachfolge Jesu einüben können.
- die Möglichkeit zu Seelsorge haben und wahrnehmen.

Konkretion:

- Verschiedene neue Andachtsformen:
 - Montags und Freitags im Plenum (Wortandacht)
 - Mittwochmorgen: Spirituelle Wahlgruppen (Tagzeitengebet, Schriftmeditation, Bibelgespräch, Exerzitien, Lobpreis und Anbetung, etc.) – jede Gruppe ist einem Lehrer zugeordnet.
- Gottesdienste: Abendmahlsgottesdienste (Mittwochabend) + studentische Abendandachten
- Ermutigung zu Zweierschafts-/ Jüngerschaftsgruppen.
- Abendliche Konventsgruppe als Gestaltungsraum für geistliches Leben.

3. Berufsbezogene Persönlichkeitsbildung

Das ABH unterstützt die Studierenden in ihrer Entwicklung zu konflikt- und teamfähigen Persönlichkeiten. Begabungen sollen entdeckt und gefördert werden. In diesem Prozess lernen die Studierenden ihre Ressourcen (Zeit, Kraft und Geld) sinnvoll einzusetzen. Sie nehmen auch ihre Schwächen selbstkritisch wahr und lernen damit umgehen zu können.

Konkretion:

1. Mentoring:
Erfahrungsgemäß haben die Konventsgruppen besondere Bedeutung für die persönliche Begleitung. Darüber hinaus soll die Persönlichkeitsbildung durch externe Mentoren gefördert werden. Die Lehrer werden jeweils zu Semesterbeginn auf externe MentorInnen hinweisen, die sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen.
2. Neugestaltung des Profession & Personality Training (PPT):
 - a) Modul 1:
drei Tage in den SoSe-Ferien mit Inhalt: Organisations- und Managementfähigkeiten (Führungs-/Leitungskompetenz, Mitarbeiterführung. Büromanagement, Zeitmanagement, Grundkenntnisse BWL)

- b) Modul 2:
vier Tage in den WiSe-Ferien mit Inhalt: Persönlichkeitsbildung (Kommunikationsfähigkeit, Selbst-/Fremdwahrnehmung, Persönlichkeitstest, Konfliktfähigkeit, Burnout-Prävention, Etikette)

4. Verstehen von Kultur und Gesellschaft

Der biblische Text wird immer in einem kulturellen Kontext verkündigt. Deshalb befähigt das ABH dazu, unseren kulturellen und gesellschaftlichen Kontext wahrzunehmen und zu verstehen, damit die Studierenden das Evangelium ansprechend und einladend verkündigen können. Der Kontext soll gleichzeitig vom Evangelium her kritisch durchdrungen werden.

Konkretion:

1. Obligate Lehrveranstaltung:
 - a) Jedes Wintersemester wird eine obligate Lehrveranstaltung zur theologischen Grundlagenklärung angeboten, alternierend Fundamentaltheologie/Prolegomena/Hermeneutik und diakritische Analyse der Gegenwartskultur/Apologetik.
2. Themenspektrum weiterer Veranstaltungen:
 - a) Beschäftigung mit den Milieustudien (Bsp. SINUS-Milieu, Milieus praktisch)
 - b) Kontextbezogene Anregungen für das Programm der Konventsgruppen (Theater, Literatur, Kunst, Fernsehserien, etc.)

5. Praktische Kompetenz für Gemeinde, Schule und Mission

Das ABH bereitet Studierende für ihren künftigen Dienst in Gemeinde, Schule und Mission vor. Dabei werden insbesondere die Kompetenzen der missionarischen Gemeindeentwicklung, der Didaktik und Methodik, der seelsorgerlichen Wahrnehmungsfähigkeit und der lebensnahen Verkündigung gefördert.

Konkretion:

1. Obligate Lehrveranstaltung:
 - a) im Anfängerkonvent:
„Andachtikum“ und Einführung in die Spiritualität
 - b) in der zweiten Studiehälfte: „Homiletikum“ (Schwerpunkte)
2. Weitere Praktisch-Theologische Lehrveranstaltungen in den Bereichen Seelsorge, Religionspädagogik, Kybernetik, Diakoniewissenschaft, etc.
3. Möglichkeit zur Teilnahme am Gemeindepraktikum der Württ. Landeskirche, das vom ABH durchgeführt wird.
4. Es können Gemeindebesuche (bei entsprechender Gruppenstärke) auch parallel stattfinden. Das heißt, dass eine Gruppe den Gemeindebesuch im herkömmlichen Sinne mit dem Konventsleiter durchführt, eine studentische Gruppe gestaltet einen weiteren Besuch in eigener Verantwortung.
5. Einbindung der Studierenden in die Gestaltung von Außendiensten der Lehrer: Bibelwochen, Vortragsreihen, etc.

Spirituelle Wahlgruppen im WS 2009/2010:

- Wortandacht + Bibel teilen
(mit Uwe Rechberger)
- Aufbruch zur Stille – Gottes Stimme hören lernen
(mit Markus Weimer)
- Morgenlobpreis – Singen und Beten am Tagesanfang
(mit Christian Lehmann)
- Ökumenische Morgenandacht
(mit Paul Murdoch)